

A b s c h r i f t

Kundgemacht beim Amtsgericht Wien

Abt.16, am 17.Mai 1944.

L.S.

Dr.Patek eh

Wien, den 7.II.1944

M.V.576/44

Meine Lieben !

habe mit grosser freude euern Brief 2.II. ~~mit-grosser~~ erhalten ich danke Dir dass Du mir etwas ausführlicher in bezug auf die Mitzi geschrieben hast ich habe mirs ja denken können wie ich mit ihr daran bin nur will mann so ein gefühl bestätigt haben dann ist einem schonn leichter ich bin ihr ja zu etwas Dank verpflichtet aber zu mehr schonn nicht. Habe auch mit sehr grosser freude von unseren Rudl am 31.I. einen Brief erhalten den er am 28.I. in Berlin aufgegeben hat auch von der Meierhofer Gretl und von Karl u seiner Frau habe ich einen Brief erhalten bitte teilt ihnen bei gelegenheit mit dass sie mir eine grosse freude bereitet haben und ich lasse mich bedanken aber schreiben kann ich önen leider nicht. Und dass unser Hans noch gesund ist freut mich schreibt ihm ich lasse ihm schön grüssen und ihm führ die Zukunft das aller beste wünschen auch unsern Josef lasse ich grüssen und die Marie Lieber Bruder in der Schreibtisch lade ist ein Baulos die Mitzi soll Dirs geben es gehört der Tilla wenn ich nicht mer Leben sollte und der Tante ihre Kleider Wäsche und Schuhe gehören der Pepi bitte nemt es gleich hinaus auch die Schuhe von der Paula passen der Pepi sie soll sichs gleich hinaus nehmen zwei paar Schneeschuhe sind noch hier die gehören auch ihr dann ist noch ein grauer Stoff beim Schneider bitte nehmt ihn auch hinaus und meinen leßzten Lohn von der Firma Aeterna müsst ihr auch noch beheben sollte ich keine gelegenheit mehr haben meinen leßzten Willen zuschreiben so wünsche ich dass meine Lebensgefärtin Mitzi Jönson von dem, der meinen Grund bekommt 1000 R.M. bekommt und sonst nichts aber ich hoffe das ich noch gelegenheit habe alles genauer nieder schreiben. Lieber Bruder ich habe 4 Tuchenten mit der Tante ihrer und 7 Pölster nim 2.Tuchenten und 3 Pölster mit hinaus die gehören dem Dolfi wenn ich nicht mehr Leben sollte auch ein neues Bettzeug ist noch hier dass gehört auch dann dem Dolfi auch meine Leder Garnitur gehört ihm sowie meine Schuhe soweit sie nicht unsern Rudl passen bitte nehmt alles sobald wie möglich hinaus meiner Nichte der Gretl Mayerhofer gehören die Kleider und Wäsche was noch von meiner Verstorbenen Frau hier ist. Dann hätte ich noch eine bitte an Dich lieber Bruder ich möchte führn Herrn Ing.Kerbler einige Dankesworte schreiben übergibt dann diesen Brief dem Herrn Ing.Karbler ich lasse mich entschuldigen dass ich nicht separat geschrieben habe aber es geht nicht und lasse mir unser Tillalein von mir schön grüssen nun verabschiede ich mich einstweilen von Dir liebe Schwägerin und Bruder sowie Dolfi und ferbleibe mit vielen Grüssen und Küssen euer Franz Grüsse an Mitzi u.Familie Toppinger.

Werter Herr Ing.Kerbler!

Es ist mir bedürfnis Herr Ing. dass ich mich bei ihnen bedanke dafür dass sie bestätigen wollen dass ich sie Herr Ing. seinerzeit wie sie Illegal in der Nationalsozialistischen Zeit gearbeitet haben gewarnt habe dass andere Leute davon gesprochen haben von ihrer tätigung und sie dadurch villeicht andere Positionen treffen konnten Sie machen mich dadurch zu ihren Ewigen Schuldner und sollte ich dass Unglück haben und Sterben müssen so glaube ich dass meine Geschwister mir die Schuldenlast abnehmen. Bitte nehmen siw nochmals meinen Dank hien und einen herzlichen Gruss an Ihre Frau Gemahlin sowie an sie ferbleibe ich

Ihr Franz Hauer eh.

Vorstehende Abschrift mit dem Originale gleichlautend.

Amtsgericht Wien I., Riemergasse 7

Abt.16, am 17.Mai Feber 1944.

L.S.

Nemeth eh

RM 1.50